

# Pellets zeitung

Das Kundenmagazin

ÖKOFEN



## Brennwerttechnik: 20 Jahre Innovation und Effizienz

Seite 6–9

### Off-Grid House

Energieautarkie  
im Böhmerwald  
Seite 4

### Expertise im Vertrieb

Leidenschaft für nach-  
haltige Energielösungen  
Seite 10

### Erfolgs- geschichten

Raus aus Öl: Mehr als  
ein gutes Gefühl  
Seite 22

Ausgabe 01 | 2025



## Liebe Leserschaft!

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen spannende Einblicke in die Welt des nachhaltigen Wohnens und der innovativen Heiztechnologien bieten.

Zum Thema autarkes Wohnen erfahren Sie, wie eine Off-Grid-Lösung im malerischen Böhmerwald umgesetzt wurde und welche Vorteile sie für die Umwelt bietet.

Ein weiterer Meilenstein in unserer ÖkoFEN Geschichte ist das 20-jährige Jubiläum der Brennwerttechnik. Wir blicken zurück auf zwei Jahrzehnte voller Neuerungen und Fortschritte, die uns zu einem der führenden Anbieter im Bereich der Pelletsheizungen gemacht haben.

Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren PV-Stromüberschuss intelligent nutzen können – dank unserer Smart Hybrid- und Smart PV-Lösungen. So wird Ihr Zuhause noch effizienter und

umweltfreundlicher. Auf der Energiesparmesse in Wels haben wir viele spannende Messe-Highlights und Innovationen präsentiert, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Tauchen Sie mit uns ein in die Fachwelt der innovativen Heizlösungen.

Wir freuen uns auch, Ihnen unsere neuen Vertriebsmitarbeiter:innen für Salzburg, Kärnten, Steiermark und Tirol vorzustellen, die Ihnen mit ihrem Fachwissen vor Ort in ganz Österreich zur Seite stehen.

Abschließend werfen wir einen Blick auf die Kraft von Pellets und das Heizen mit dem ressourcenschonenden Brennstoff und gießen diese in Zahlen: 100 % Regionalität, 20 Jahre günstig, wesentlich für 2050 und weitere bezifferte Vorteile.

Lassen Sie sich inspirieren und informieren Sie sich!

Viel Freude beim Lesen  
wünscht die ÖkoFEN Geschäftsleitung

## Inhalt

- 4 Autarkes Wohnen**  
im Off-Grid-Haus im Böhmerwald
- 6 Seit 20 Jahren mehr aus Pellets herausholen**  
Jubiläum der ÖkoFEN Brennwerttechnik
- 10 Regional, engagiert und verlässlich**  
Neuzugänge im Vertriebsteam
- 11 Verwerk**  
Upcycling trifft Inklusion
- 12 Energiesparmesse in Wels**  
Neuheiten im Fokus
- 14 Heizen mit Verantwortung**  
dank ZeroFlame Technologie
- 16 Mit Smart Hybrid und Smart PV**  
Stromüberschuss intelligent nutzen
- 18 Rätselspaß**  
Mitspielen und gewinnen
- 19 Medientipps**  
Die ÖkoFEN Redaktion empfiehlt
- 20 Nachhaltige Wärme**  
Heizen mit Pellets in Zahlen
- 22 Kosten- und ressourcensparend**  
in die Zukunft mit ÖkoFEN

4



14



22

# Autarkes Wohnen: Off-Grid im Böhmerwald

Im abgeschiedenen Böhmerwald steht ein außergewöhnliches Beispiel für autarkes Leben: Ein Off-Grid-Haus, das vollständig auf sich selbst angewiesen ist. Herzstück dieses nachhaltigen Projektes ist eine ÖkoFEN Pelletsheizung, die für Wärme und Warmwasser sorgt.

Das „Czech Sustainable Houses“-Projekt, geleitet von Pavel Podruh, verfolgt die Vision autarken Wohnens und möchte gleichzeitig ein zukunftsfähiges Baukonzept entwickeln. In Kyselov, nahe dem Lipnostausee im tschechischen Böhmerwald, wurde das erste Off-Grid-Haus realisiert – ein Zuhause ohne Verbindung zum öffentlichen Strom- und Wassernetz, das vollständig durch eigene Ressourcen versorgt wird.

Das Modellhaus liegt auf einem Grundstück mitten im Böhmerwald ohne Anschluss ans Strom- und Wassernetz.



Für Wärme und Warmwasser sorgen ein ÖkoFEN Pellematic Condens, 8 kW und ein 1.000-Liter-Warmwasserspeicher. Durchschnittlicher Pelletsbedarf für 116 m<sup>2</sup> Wohnfläche: 600 kg/Jahr.

„Unser Ziel war es, ein kleines Haus mit langer Lebensdauer, hoher Qualität und geringem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu entwerfen.“

Pavel Podruh, Projektleitung



## Energieautarkie durch innovative Technologien

Ein ÖkoFEN Pelletsessel übernimmt die Wärme- und Warmwasserversorgung im Off-Grid-Haus. Im Technikraum des Hauses steht, neben einem hochwertigen Lithium-Phosphat-Batteriespeicher mit einer Kapazität von 22 kWh und einem 1.000 Liter-Warmwasserspeicher, unser Pellematic Condens-Kessel. In den Wintermonaten sorgt er für wohlige Wärme und warmes Wasser. Der jährliche Pelletsverbrauch des autarken Hauses mit 116 m<sup>2</sup> Wohnfläche liegt bei maximal 600 kg.

## Nachhaltigkeit fördern

Zentraler Bestandteil des Projekts ist ein Universitätswettbewerb, der Hunderte junger Architekt:innen und Techniker:innen dazu motiviert, dezentrale, saubere und innovative Wohnlösungen

zu entwerfen. Im Fokus steht, nachhaltige Möglichkeiten fürs Bauen aufzuzeigen und zu fördern, um Nachahmer:innen zu inspirieren und den Markt für grüne Energielösungen zu erweitern.

## Einmal komplett abschalten

„Off-Grid“-Urlauben im Böhmerwald und das Testen von autarkem Leben – das macht Pavel Podruh möglich. Das Haus kann für einige Tage gebucht werden – aber schnell sein, die Nachfrage ist sehr hoch!



Hier geht's zur Website des autarken Hauses: [csdum.cz/403.html](https://csdum.cz/403.html)



Die Stromversorgung übernimmt eine Photovoltaikanlage mit 15 kWp, welche die gesamte nach Süden ausgerichtete Dachfläche einnimmt.

# Eine Technik, die die Welt verändert(e) 20 Jahre ÖkoFEN Brennwerttechnik!

Wir blicken zurück auf zwei Jahrzehnte Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich der Pellets-Brennwerttechnik. Das Technologie-Jubiläum nehmen wir zum Anlass und geben einen kleinen Einblick, wie vor 20 Jahren die Idee von ÖkoFEN geboren wurde.



In Zeiten steigender Energiekosten und wachsendem Umweltbewusstseins suchen immer mehr Hausbesitzer:innen nachhaltige Heizlösungen. Eine besonders effiziente und umweltfreundliche Option ist die Pellets-Brennwerttechnik. Simpel, aber clever nutzt diese die Restwärme, die in der Abluft enthalten ist und holt damit noch mehr aus Pellets heraus. Doch wie kamen wir zu dieser Erfolgsgeschichte?

## Von der Idee zum Produkt

Anfang der 2000er-Jahre war die Brennwerttechnik ausschließlich im Bereich von Öl- und Gasheizungen ein Begriff. „Was die können, können wir auch!“ – getreu diesem Motto begannen wir damals mit der Forschung und Entwicklung im Bereich der Pellets-Brennwerttechnik. Die große Herausforderung bestand darin, ein geeignetes Material für den Wärmetauscher zu finden: Zum einen entsteht bei der Nutzung der Restwärme seit jeher Kondensat, das zur Korrosion des Wärmetauschers führt. Zum Anderen musste auch die

Beschaffenheit des Kamins berücksichtigt werden – dieser sollte feuchteunempfindlich sein und beispielsweise aus Edelstahl oder Keramik bestehen. Im Bereich der Wärmerückgewinnung wurden verschiedenste Materialien getestet, unter anderem auch unkonventionelle Zusammensetzungen wie etwa ein Wärmetauscher aus Kunststoff. Schon nach kurzer Zeit wurde ein geeignetes Material gefunden: Edelstahl, das aufgrund seiner sehr guten Wärmeleiteigenschaften schon früh hohe Wirkungsgrade ermöglichte. Vor allem für Haushalte mit Fußbodenheizung war diese Technologie besonders geeignet. Dank der geringen Vorlauftemperaturen war hier eine effiziente Betriebsweise gegeben.

**2005 waren wir die Ersten und Einzigen, die die Brennwerttechnik für Pelletsheizungen auf den Markt brachten!**

Da erst ab dem Jahr 2012 vergleichbare Produkte auf dem

Markt erhältlich waren, konnten wir den technologischen Vorsprung weiter ausbauen: Mit der Einführung der Condens-Technologie 2013 setzten wir einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte. Erstmals gab es jetzt Pelletsheizungen, die als Brennwert- und Heizwertkessel betrieben werden konnten.

Zusätzlich zu den ohnehin schon geringen Emissionen unserer Pelletsheizungen, die deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten lagen, konnten die Staubemissionen weiter reduziert werden: Die Abluft, die bei der Verfeuerung von Pellets entsteht, wird auf natürliche Weise zusätzlich gereinigt, bevor sie durch den Kamin entweicht. Dies führt zu einer **Reduktion der Staubemissionen um bis zu 50 %** im Vergleich zu Standardkesseln ohne Brennwerttechnik. Unsere neueste Generation der Pelletsheizungen mit Brennwerttechnik ist daher besonders sauber, effizient und zukunftsfähig.



„Die Idee hinter der Brennwerttechnik war und ist ziemlich clever – wir wollten diese Technik auch für die Holzverfeuerung nutzbar machen!“

Herbert Ortner  
Pelletspionier &  
Firmengründer

2005: Die erste  
ÖkoFEN Pelletsheizung  
mit Brennwerttechnik



# Wie funktioniert die Pellets-Brennwerttechnik?

Die Funktionsweise ist einfach, aber geschickt und umfasst folgende Schritte:



Bei der Verbrennung von Pellets entsteht im Abgas Wasser in Dampf-form. Normalerweise entweicht dieses ungenutzt über den Kamin.

Die Brennwerttechnik hingegen macht sich genau dieses Abgas zunutze. Das Abgas wird mit diesem Wasserdampf unter die Kondensationstemperatur abgekühlt. Das flüssige Kondensat, das dabei entsteht, setzt bei der Umwandlung viel Wärme frei.

Das ist zusätzliche Wärme, die erneut zugeführt und genutzt werden kann. Dieser zusätzliche Energiegewinn erhöht den Wirkungsgrad um bis zu 15 %.



Brennwerttechnik bedeutet zusätzlichen Wärmegewinn aus dem Abgas. Das bringt einen Energiegewinn und reduziert die Heizkosten um bis zu 15 %.

ÖkoFEN Pelletkessel mit Brennwerttechnik schöpfen den Energiegehalt, der in Pellets steckt, nahezu restlos aus. Durch die zusätzliche Wärmegewinnung aus der im Wasserdampf enthaltenen Restwärme wird ein **Wirkungsgradgewinn von rund 15 % erzielt**. Im Vergleich zu einem Standardkessel ohne Brennwerttechnik können auch die Staubemissionen um bis zu 50 % verringert werden. So werden nicht nur die Heizkosten gesenkt, sondern wird auch das Klima bestmöglich geschützt.

## Vorteile:

- Hohe Effizienz**  
Mit einer Wirkungsgraderhöhung von bis zu 15 % wird die gesamte Energie der Pellets genutzt.
- Umweltfreundlich**  
Holzpellets sind ein nachhaltiger Brennstoff, der zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beiträgt.
- Kosteneinsparungen**  
Durch die hohe Effizienz und die Nutzung von Abgaswärme werden die Heizkosten gesenkt.
- Komfortable Handhabung**  
Moderne Pelletsheizungen sind automatisiert und erfordern nur minimalen Wartungsaufwand.

Die Pellets-Brennwerttechnik ist eine zukunftsweisende Lösung für alle, die Wert auf eine nachhaltige und effiziente Heizweise legen. Sie kombiniert Umweltschutz mit Wirtschaftlichkeit und sorgt dafür, dass Sie auch in kalten Wintermonaten warm und gemütlich wohnen können. Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten der Pellets-Brennwerttechnik erfahren möchten, stehen wir Ihnen gerne für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Gemeinsam finden wir die beste Lösung für Ihr Zuhause!

#technologymatters



Wirf einen Blick in die Entwicklungsgeschichte!  
[youtube.com/watch?v=mR9ORPbE5vE](https://youtube.com/watch?v=mR9ORPbE5vE)



Jetzt ÖkoFEN Ansprechpartner:in in Ihrer Nähe finden!  
[oekofen.com/de-at/ansprechpartner](https://oekofen.com/de-at/ansprechpartner)



„Die Entwicklung eines Produktes ist ein spannender Prozess: Oft werden Ideen getestet oder auch wieder verworfen – nur so kann wirklich Neues entstehen!“

CEO Stefan Ortner



# Regional, engagiert und verlässlich

Um Fachpartner:innen und Endkund:innen auch in Zukunft persönlich, kompetent und regional betreuen zu können, wächst das Vertriebsteam erneut: Mit Thomas Kronlechner, Brigitte Gruber und Andreas Schwentner verstärken drei Expert:innen das Team – und sind in Kärnten, Salzburg, Steiermark und Tirol für Beratung auf Augenhöhe im Einsatz.



**Thomas Kronlechner (Kärnten)**

Im Mai 2024 durfte ich bei der ÖkoFEN Familie meinen ersten Arbeitstag und mit einer 4-wöchigen Einschulung starten, ein Danke an alle Kolleginnen und Kollegen. Es ist mir sehr wichtig, allen Kund:innen und Installateur:innen unsere Produkte und unter allen Gegebenheiten das optimale Konzept auszuarbeiten und umzusetzen. Für die Zukunft wünsche ich mir einen möglichst grünen Fußabdruck zu hinterlassen und freue mich auf neue Herausforderungen.

**Kontaktdaten:**  
+43 664 882 940 56  
thomas.kronlechner@oekofen.at

**Brigitte Gruber (Salzburg & Steiermark)**

Nach mehreren Jahren im Innendienst freue ich mich nun, unsere Kund:innen direkt vor Ort unterstützen zu können – mit viel Energie, Erfahrung und Begeisterung für eine bessere Umwelt. Der direkte Kontakt mit den Installateur:innen und die gemeinsame Umsetzung nachhaltiger Lösungen liegen mir besonders am Herzen.

**Kontaktdaten:**  
+43 664 881 599 49  
brigitte.gruber@oekofen-west.at



**Andreas Schwentner (Tirol & Salzburg)**

Als gelernter Installateur und Heizungsbauer kenne ich die Praxis vor Ort ganz genau. Der direkte Kontakt mit Kund:innen und Installateur:innen ist mir besonders wichtig – genauso wie eine ehrliche und individuelle Beratung. Was mich antreibt? Lösungen zu finden, die nicht nur technisch überzeugen, sondern auch ökologisch sinnvoll sind: serviceorientiert, bodenständig und immer mit dem Blick aufs Wesentliche.

**Kontaktdaten:**  
+43 664 881 599 48  
andreas.schwentner@oekofen-west.at



# Upcycling trifft Inklusion

Nachhaltig denken, kreativ handeln: Unsere alte Messebekleidung bekommt eine zweite Chance. Gemeinsam mit Verwerk entstehen daraus besondere Upcycling-Produkte mit sozialem Mehrwert.

In einem großen Unternehmen fallen immer wieder Gegenstände an, die nicht mehr benötigt werden, jedoch viel zu wertvoll sind, um sie einfach wegzuworfen. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Umstellung unserer Messebekleidung. Dabei blieben Restposten übrig – darunter Hemden aus reiner Baumwolle im ÖkoFEN Design, von denen wir leider zu viele bestellt hatten. Zum Wegwerfen waren sie deutlich zu schade, schließlich achten wir bei der Einkleidung unserer Mitarbeiter:innen auf sehr gute Qualität.

Mit der Werkstätte Verwerk haben wir einen großartigen Partnerbetrieb gefunden, der zahlreiche kreative Ideen für eine nachhaltige Weiterverwertung hat. Diese Werkstätte befindet sich in der Nähe unserer Europazentrale im Mühlviertel und bietet Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, am zweiten Arbeitsmarkt tätig zu sein. Hier entstehen mit viel Liebe und Blick auf Nachhaltigkeit einzigartige Geschenke – eine perfekte neue Bestimmung für unsere Hemden.



Die Mitarbeiter:innen von Verwerk schneiden Hemden auseinander, bemalen die Stoffe und fertigen daraus bunte Bienenwachstücher.



„Wir verwenden vor allem Materialien, die schon vorhanden sind – und bevorzugt solche aus der Region. Aus dem hochwertigen Baumwollstoff der ÖkoFEN Messehemden fertigen wir unsere beliebten Bienenwachstücher.“

Sandra Plöderl und Barbara Pichler, Verwerk

# Hotspot für nachhaltiges Know-how

Fünf Tage voller Innovationen, Austausch und zukunftsweisender Heiztechnologien: Auf der Energiesparmesse Wels präsentierten wir eine Reihe bahnbrechender Neuheiten, die effizientes und nachhaltiges Heizen revolutionieren.

Die Energiesparmesse in Wels ist jedes Jahr ein Highlight für uns. Auch dieses Jahr war das komplette ÖkoFEN Vertriebsteam aus Österreich vor Ort, ebenso Expert:innen aus Technik, Forschung, technischem Vertriebsinnendienst und Kundendienst. So konnten wir den Besucher:innen umfassende Beratung aus erster Hand bieten – von technischen Details bis hin zu maßgeschneiderten Lösungen für nachhaltiges Heizen.

Expert:innen aus allen Bereichen standen bereit, um Besucher:innen mit fundiertem Fachwissen zur Seite zu stehen.



# Neuheiten im Fokus



## Brauchwasser-Wärmepumpe

Die neue Brauchwasser-Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel R290 nutzt die Umgebungsluft zur kostensparenden Warmwasserbereitung und sorgt gleichzeitig für ein angenehmes Raumklima. Dank ihrer langlebigen Edelstahllegierung ist sie besonders robust und effizient. In Kombination mit einer Pelletsheizung übernimmt sie im Sommer die Warmwasserbereitung und entlastet so das Heizsystem.

## Smart Hybrid

Die neue Smart Hybrid-Steuerung macht überschüssigen Solarstrom direkt nutzbar. Das Ergebnis: effizienteres Heizen, ein höherer Eigenverbrauchsgrad und ein entlastetes Stromnetz. Mehr dazu auf den Seiten 16–17.



## Eine Nummer größer: GreenFOX 13/18

Die Wärmepumpe für Sanierungen und Gebäude mit höherem Energiebedarf: Mit bis zu 18 kW bietet sie eine höhere Systemleistung, zusätzliche Flexibilität und Effizienz – vor allem in der Gebäudesanierung. Damit wird das neue Modell aus der GreenFOX-Reihe sogar den höchsten (Energie-)Ansprüchen gerecht.



## Feinstaubarm mit ZeroFlame Technologie

Die ZeroFlame Technologie reduziert Feinstaubemissionen auf nahezu null – jetzt auch für Pelletsheizungen bis 130 kW. Dadurch profitieren nicht nur Privathaushalte, sondern auch öffentliche und gewerbliche Gebäude von einer noch umweltfreundlicheren Wärmeerzeugung. Mehr zur ZeroFlame Technologie direkt auf den Folgeseiten.

# Heizen mit Verantwortung

Sonja und ihre Familie setzen auf die ZeroFlame Technologie, welche Umweltbewusstsein und Komfort vereint. ZeroFlame ist mehr als nur eine Heiztechnik – es ist eine zukunftssichere Entscheidung für nachhaltiges Heizen.

Von Anfang an war es für Sonja entscheidend, dass ihr Heizverhalten keine Last für kommende Generationen darstellt. Deshalb fiel die Wahl auf eine Pelletsheizung – eine Entscheidung für CO<sub>2</sub>-neutrales, regionales Heizen. Besonders wichtig war ihr ein Heizsystem, bei dem Feinstaub, Rauch und Ruß keine Rolle spielen. Mit unserer ZeroFlame Technologie kann sie mit Pellets nicht nur effizient, sondern auch einfach und sauber heizen – ein gutes Gefühl für sie und die Umwelt.

## Feinstaubarm in die Zukunft

Mit ZeroFlame, der weltweit neuen Pellets-Verfeuerungstechnologie, gelang uns vor Jahren ein Meilenstein. Die speziell ausgeklügelte

Luftstromführung bzw. -anreicherung in Kombination mit der Brennkammerkonstruktion sorgen für einen ganz besonderen Effekt. Die Flamme verschwindet fast vollständig und reduziert die Feinstaub-Partikelemissionen auf ein Minimum. **Übrig bleiben nur: Wärme und saubere Abluft!**

## Emissionen im Vergleich

Ein Blick auf verschiedene Heizsysteme zeigt, wie bahnbrechend die Technologie ist. Während Ölheizungen laut Umweltbundesamt aufgrund der aufwendigen Produktions- und Transportwege massiv zur Feinstaubbelastung beitragen, setzt ZeroFlame neue Standards mit außerordentlich niedrigen Emissionen.

## Feinstaubemissionen

pro Stunde



Quelle: Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger - Bestimmung der vermiedenen Emissionen im Jahr 2018, Deutsches Umweltbundesamt



Mit ZeroFlame kann Sonja das ganze Jahr über CO<sub>2</sub>-neutral heizen. Es gibt keinen Feinstaub, keinen Rauch, keinen Ruß.

Auch im Vergleich zu anderen Holzheizungen, bleibt der ZeroFlame Kessel auf Platz 1. Ein Lagerfeuer erzeugt bis zu 5 Gramm Feinstaub pro Stunde, ein klassischer Holzofen rund 2,5 Gramm – doch ein ZeroFlame Pelletskessel bleibt bei beeindruckend niedrigen 0,02 Gramm. Das bedeutet maximale Wärme bei minimaler Belastung für die Umwelt – ein echter Fortschritt für nachhaltiges Heizen.

## Verfügbarkeit erweitert

Die „flammenlose Wärme aus Pellets“ ist nun auch für unsere Pelletsheizung der Kesseltypen Pellematic Compact, Smart XS und für die Großanlage Condens XL erhältlich.



Hier geht's zum Video:  
[youtube.com/watch?v=S2pbJOkib0s](https://www.youtube.com/watch?v=S2pbJOkib0s)

# Eigenen PV-Strom maximal nutzen

Den überschüssigen Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage gezielt nutzen, um Wärme im Heizsystem zu speichern – mit Smart Hybrid & Smart PV ist dies einfach, effizient und ohne aufwendige Installation möglich.

## Smart Hybrid = einfaches, stufenweises Strom-Eigenverbrauchsmanagement

Durch die Nutzung von Onlinedaten, die stundenweise aktualisiert werden, können Haushalte ihren selbst erzeugten PV-Strom optimal einsetzen: Dies erfolgt beispielsweise mit der Erwärmung eines Systemspeichers durch einen elektrischen Heizstab (3 bzw. 6 kW) und einstellbarer Grenze zur Freigabe. Das bedeutet, der Heizstab wird nur dann aktiviert, wenn der erzeugte Solarstrom einen bestimmten, einstellbaren Grenzwert überschreitet. Dies ermöglicht eine gezielte Nutzung des überschüssigen Solarstroms.

## Smart Hybrid-Vorteile:

 <p><b>Digitale Ertragsprognose</b> via Online-Wetterdaten</p>	 <p><b>20 - 40 % Heizkostensparnis</b> durch Eigenstromnutzung</p>	 <p>geeignet für <b>kleine &amp; große Anlagen</b> sowie für <b>Anlagen mit Einspeisebegrenzung</b></p>
 <p><b>Keine Arbeiten am E-Verteiler</b> und keine aufwändigen Einstellungen</p>	 <p><b>Schnellere PV-Amortisation</b> und weniger Heizbedarf im Sommer.</p>	 <p><b>Bedienung und Visualisierung</b> am Touch-Bedienteil der Heizung</p>

**Tipp: Smart PV und Smart Hybrid sind auch nachrüstbar. Bei Interesse melden Sie sich bei Ihrem ÖkoFEN Ansprechpartner.**



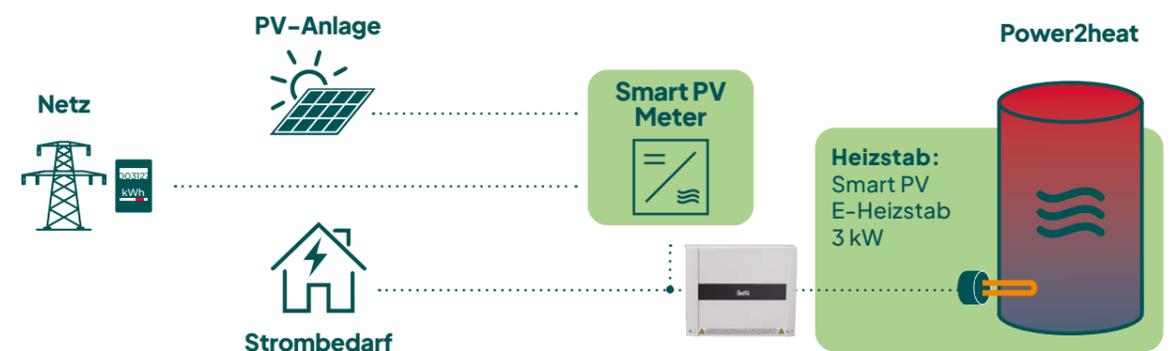
Hier geht's zum Erklärvideo:  
[youtu.be/vpAPbSsF2hU](https://youtu.be/vpAPbSsF2hU)



## Smart PV – noch mehr Eigenstromnutzen durch laufende Strommessung

Smart PV ist eine innovative Lösung zur Optimierung des Strom-Eigenverbrauchs in Haushalten. Eine der herausragenden Eigenschaften ist die aktive Strommessung dank Smart PV Meter, die mit einer hohen Präzision alle 15 Sekunden erfolgt. Dies ermöglicht eine stufenlose Regelung des Heizstabs, die sich dynamisch an den aktuellen Energieverbrauch des Haushalts anpasst. Das System berücksichtigt dabei verschiedene Stromerzeuger, die auch parallel

betrieben werden können (PV-Anlagen) bzw. den Stromerzeuger einer Heizanlage (Stirlingmotor). Auch starke Stromverbraucher wie Waschmaschinen, Geschirrspüler etc. werden berücksichtigt. Dies führt zu einer optimalen Nutzung des erzeugten Solarstroms, wodurch Heizkosten eingespart werden können und gleichzeitig die Eigennutzung des PV-Stroms erheblich erhöht werden kann. Ein besonderer Vorteil für Anlagen mit Einspeisebegrenzung.



# Rätselfreunde — aufgepasst!

## Wer weiß die richtigen Antworten?

1. Wie hoch ist der jährliche Pelletsverbrauch des autarken Off-Grid-Hauses im Böhmerwald?

- a) 300 kg
- b) 600 kg
- c) 900 kg

2. In welchem Jahr führten wir als die Ersten & Einzigen die Brennwerttechnik für Pelletsheizungen ein?

- a) 2003
- b) 2005
- c) 2007

3. Wieviel Gramm Feinstaub erzeugt ein ZeroFlame Pelletskessel pro Stunde?

- a) 0,05 Gramm
- b) 2,5 Gramm
- c) 0,02 Gramm

Kleiner Tipp: Die Lösungen verstecken sich in den Beiträgen dieser Ausgabe!



Teilnahmebedingungen:  
[bit.ly/3oeQMBk](https://bit.ly/3oeQMBk)



### ÖkoFEN Package gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen inkl. Kontaktdaten verlosen wir ein ÖkoFEN Package. Einsendeschluss: 25. August 2025 an [gewinnspiel@oekofen.com](mailto:gewinnspiel@oekofen.com)

## Wer findet alle fünf Unterschiede?



## ÖkoFEN Redaktion empfiehlt: Medientipps



Frauke Fischer/  
Hilke Oberhansberg

**Was hat die Mücke je für uns getan? Endlich verstehen, was biologische Vielfalt für unser Leben bedeutet.**

Das Buch bietet einen verständlichen Einstieg in das Thema Biodiversität und sensibilisiert die Leser:innen für die Gefahren, die mit dem Verlust dieser Vielfalt einhergehen. Es regt zum Nachdenken an und fördert ein tieferes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur.



Greta Thunberg

**Das Klimabuch**

In diesem 500 Seiten starken Buch versammelt die bekannte Klimaaktivistin eine Vielzahl von Informationen, Fakten und Perspektiven zum Thema Klimawandel. Mit klaren Worten und eindringlichen Appellen fordert sie dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen. Es ist sowohl ein Weckruf als auch ein Leitfaden für alle, die sich für den Klimaschutz engagieren möchten.



Marcus Wadsak

**Den Klimawandel gibt es (nicht).**

Der bekannte Meteorologe und Wettermoderator beleuchtet hier verschiedene Aspekte der Klimaforschung, politische Maßnahmen und gesellschaftliche Reaktionen, um ein differenziertes Bild vom Klimawandel zu zeichnen. Das Buch regt zum Nachdenken an und fordert die Leser:innen auf, sich eine eigene Meinung zu bilden, in dem es sowohl die Argumente der Klimawandel-Skeptiker als auch die der Befürworter beleuchtet.

Heimo Bürbaumer



**Der Klimaschutz-Kompass. Wie wir gut und klimafreundlich leben können.**

Heimo Bürbaumer beschreibt in diesem Buch praktische Tipps und Strategien, um ein nachhaltiges und umweltbewusstes Leben zu führen. Es richtet sich an Leser:innen, die ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren möchten, ohne auf Lebensqualität zu verzichten. Der Klimaschutz-Kompass ist somit ein hilfreicher Leitfaden für alle, die einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten möchten.

### Buch gewinnen!

Die ersten drei Einsendungen an [gewinnspiel@oekofen.com](mailto:gewinnspiel@oekofen.com) erhalten eine unserer vier neuen Buchempfehlungen.

# Nachhaltige Wärme

Die Folgen der Klimakrise sind spürbarer denn je. Deshalb ist es jetzt entscheidend, konkrete Schritte zu setzen, um eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Neben staatlichen Energie- und Klimastrategien kann auch jeder Einzelne aktiv zum Klimaschutz beitragen. Besonders im eigenen Zuhause macht sich eine umweltfreundliche Heizlösung bemerkbar: Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf eine effiziente Pelletsheizung reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich – und das, ohne auf Wohnkomfort zu verzichten.



# Sparsame Investition in die Zukunft

Zahlreiche Haus- & Heizungsbesitzer:innen vertrauen auf die innovative und zuverlässige Heiztechnik von ÖkoFEN, schonen damit Ressourcen und profitieren beim Heizen von niedrigen Energiepreisen und einem positiven Effekt auf unser Klima. Auch Edith und Klaus D. gehören dazu – sie sind stolze Besitzer einer ÖkoFEN Pelletsheizung und erzählen, was sie zu ihrer Entscheidung bewegt hat.



Edith und Klaus D. genießen besonders den Komfort und die kontinuierlichen technologischen Neuheiten einer ÖkoFEN Pelletsheizung.

30 Jahre langheizten Edith und Klaus D. in ihrem Haus mit Öl. Entscheidend für den Umstieg auf Pellets waren neben dem Alter der Heizung der Gedanke an die Umwelt und nachfolgende Generationen. Seit etwa einem Jahr wärmt ein Pellematic Compact Heizwertkessel die rund 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche des in den 1990er-Jahren erbauten Hauses im Mühlviertel. Die Familie ist überzeugt: Das ist eine Investition, die sich doppelt lohnt – einerseits aufgrund der günstigen Investitionskosten und andererseits aufgrund der Einsparungen im Bereich der Brennstoffkosten.

**Kosten- und ressourcensparend in die Zukunft**  
Abseits der Förderungen sollten die Brennstoffkosten ein gravierender Einsparfaktor im Vergleich zur alten Heizung sein. Denn hier sparte die Familie bereits in der ersten Heizsaison mehrere Hundert Euro und ist davon überzeugt, dass sich ihre Investition nicht nur lohnt, sondern auch innerhalb weniger Jahre amortisiert haben wird.

**Fortschrittliche Technik & simple Steuerung**  
Das Ehepaar genießt besonders den Komfort und den technologischen Fortschritt, den eine ÖkoFEN Pelletsheizung mit sich bringt. Durch die Auswertung von Online-Live-Wetterdaten am Standort regelt der Pelletronic Touch das Heizsystem so, dass stets ein angenehmes Raumklima herrscht und der Betrieb möglichst effizient ist. Das sorgt für hohen Komfort und spart wertvolle Heizenergie.

„Mit dem Umstieg auf Pellets haben wir nicht nur ein gutes Gefühl, sondern auch eine Investition in die Zukunft gemacht.“ Klaus D.



Seit knapp einem Jahr wird das in den 1990er-Jahren erbaute Haus mit einem Pellematic Compact Heizwertkessel erwärmt.



Hier geht's zum Video:  
[youtube.com/watch?v=Y0sjwegLH4M](https://youtube.com/watch?v=Y0sjwegLH4M)

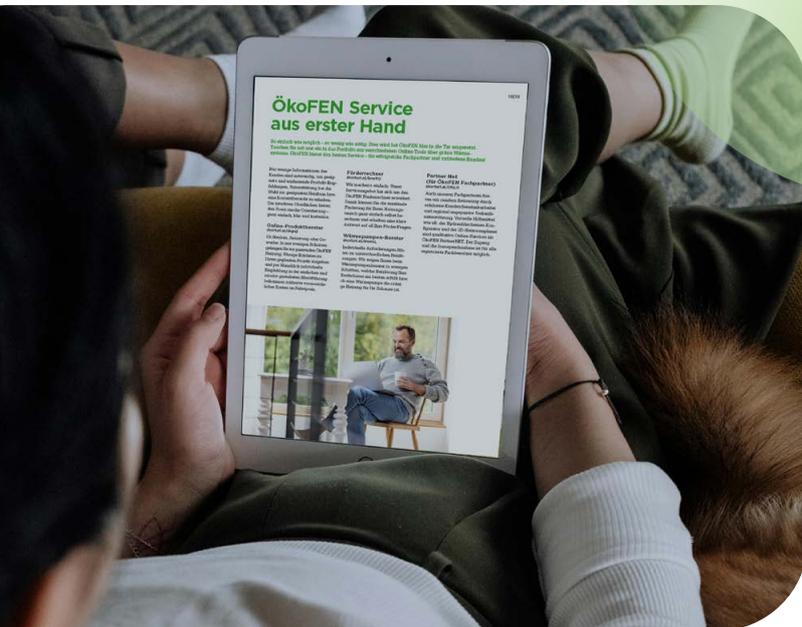
ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

Österreichische Post AG  
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt

Retouren an ÖkoFEN Pelletsheizung, Gewerbepark 1, 4133 Niederkappel

ÖkoFEN

# Nachhaltig informiert: Die digitale Pelletszeitung



Nachhaltigkeit ist fest in unserer Firmenphilosophie verankert, deshalb setzen wir auf einen bewussten Umgang mit Papier. Trotz nachhaltiger Druckverfahren auf PEFC-zertifiziertem Papier möchten wir den Verbrauch weiter reduzieren.



Gemeinsam wertvolle Ressourcen schonen – jetzt QR-Code scannen und zur digitalen Pelletszeitung wechseln.

Produziert nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens, „Druckerzeugnisse“  
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



#bethechange

Wir haben unsere Pelletszeitung auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Das bedeutet, dass:

- nicht mehr Holz geerntet wird als nachwächst.
- wieder aufgeforstet wird, wo Bäume gefällt werden.
- der Wald ein sicherer Lebensraum für Tiere und Pflanzen bleibt.
- die legale Herkunft des Rohstoffs Holz garantiert ist.